

UNSER TRINK WASSER

Eine Initiative der ÖVGW

unsertrinkwasser.at/jetzt

ÖVGW

Österreichische Vereinigung
für das Gas- und Wasserfach
Schubertring 14
1010 Wien

Rückfragen
+43 (0)1 513 1588-0
office@ovgw.at
ovgw.at

WÄRE DER VERBRAUCH NUR SO KLAR WIE UNSER WASSER!



Ohne Messungen keine Klarheit.

Niemand weiß, wie viel Trinkwasser in Österreich verbraucht wird: Obwohl im Regierungsprogramm angekündigt, fehlt in Österreich nach wie vor die rechtliche Grundlage für Transparenz bei der Messung des Trinkwasserverbrauchs. Verpflichtende Messungen der Wasserentnahme (Wasserzähler) für Wasserverbraucher in Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft gibt es derzeit nicht.

Es braucht also besser heute als morgen eine verpflichtende Regelung, um den Wasserverbrauch österreichweit transparent zu erfassen und unser Trinkwasser zu schützen – und besser zu nützen.

UNSER TRINKWASSER BESSER SCHÜTZEN, BESSER NÜTZEN.



UNSER
TRINK
WASSER

Eine Initiative der ÖVGW

WER BEIM TRINK- WASSER AN ERSTER STELLE STEHEN MUSS? DER MENSCH.



Vorrang für die Bevölkerung beim Trinkwasser.

Wenn unser Trinkwasser durch sinkende Grundwasserspiegel knapp wird, muss die Versorgung der Bevölkerung Vorrang haben. Das sollte auch in einer Novelle des Wasserrechtsgesetzes klar geregelt werden. Und obwohl die Bundesregierung dies in ihrem Regierungsprogramm verankert hat, ist sie bis heute nicht tätig geworden.

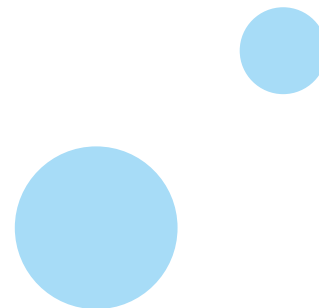
Die Zeit drängt, denn der Trinkwasserverbrauch der Bevölkerung, aber auch in Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft, steigt stark an, während gleichzeitig der Grundwasservorrat geringer wird.



Österreich wird trockener.

Auch wenn Österreich nach wie vor genug Trinkwasser hat, wird es doch immer weniger: Die Grundwasserspiegel sinken. Gleichzeitig steigt der Verbrauch durch den Klimawandel und längere Trockenperioden stark an. Damit nicht genug: Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft verbrauchen den Großteil unseres Trinkwassers und das zum Teil unkontrolliert.

Gerade in der Landwirtschaft mit vielen tausenden Feldbrunnen fehlen verpflichtende Messungen der Wasserentnahme (Wasserzähler). Außerdem muss bei Wasserknappheit die Trinkwasserversorgung der Bevölkerung Vorrang haben. Es braucht daher besser heute als morgen eine Novelle des Wasserrechtsgesetzes, um den Wasserverbrauch zu erfassen und unser Trinkwasser zu schützen – und besser zu nützen.



Ein klimafittes Wasserrecht muss her! Jetzt!

Forderungen Wasserrechtsgesetz

- ◆ Langfristige und nachhaltige Absicherung der Trinkwasserversorgung
- ◆ Gesetzliche Verankerung des Vorrangs der Trinkwasserversorgung der Bevölkerung, wenn das Wasser knapp wird
- ◆ Lösung der Entschädigungsfrage über den Katastrophenfonds
- ◆ Verbesserung der Rechtsstellung von Trinkwasserversorgern

Forderungen Wasserentnahmeregisterverordnung

- ◆ Rascher Umsetzungsstart: 2027 (keine langen Übergangsfristen)
- ◆ Keine Ausnahmen von der Meldepflicht. Jede Wasserförderung aus landwirtschaftlich, industriell oder gewerblich genutzten Brunnen ist mit Wasserzählern zu erfassen
- ◆ Wasserentnahmen sind ausschließlich auf Basis von Wasserzählern zu ermitteln und digital zu melden
- ◆ Sanktionen für jene, die ihren Meldeverpflichtungen nicht nachkommen